

COIN E.V.



EDITORIAL:

Ein Land in Aufruhr

15 JAHRE COIN E.V.:

Zeit für einen Rückblick

HOSTEL KATHMANDU:

Wir müssen jetzt anpacken

GEHÖRLOSENSCHULE DHADING:

Obst, Stifte und eine Nähmaschine

GROSSER MOMENT:

Benefizkonzert in Ried

Hilfe für gehörlose Kinder in Nepal

www.coin-ev.de

Ein Land in Aufruhr



Hatten "dank" Ausgangssperre genug Zeit zum Gedankenaustausch: Heinrich und Bernhard (re.).

Liebe Mitglieder, Sponsoren und Freunde von CoIN e.V.,

voller Vorfreude startete ich Anfang Oktober mit meinem Sohn Martin und Bernhard Kollischan zu einer zehntägigen Reise nach Nepal. Bereits am Flughafen in Nürnberg erreichten uns die ersten Nachrichten über Unruhen in Kathmandu. "Wird schon nicht so schlimm sein", dachten wir uns, bevor die Mobiltelefone für 15 Stunden in den Stand-by gingen.

Nach der Landung in Kathmandu um 6 Uhr morgens ging dann alles sehr schnell. Kaum im Hotel angekommen, überschlugen sich die Nachrichten. Der Flughafen wurde geschlossen, Regierungsgebäude wurden gestürmt und angezündet, Zehntausende demonstrierten, an zwei Tagen starben 72 Menschen. Es war unwirklich. Wir saßen vier Tage im Hotel und hielten uns an die vom Militär verhängte Ausgangssperre. Grund für die Un-

ruhen waren unter anderem eine von der Regierung verhängte Social Media-Sperre. In Nepal sind die sozialen Netzwerke aber DAS Kommunikationsmittel. Korruption, Armut und eine schlechte Wirtschaftslage brachten das Fass zum Überlaufen. So wurden bei einem Minister in seiner Wohnung vier Millionen Euro in bar und 18 Kilogramm Gold gefunden. Die Regierung floh nach Indien, eine Übergangsregierung soll das Land nun auf Neuwahlen vorbereiten.

Zum Glück beruhigte sich die Liga einigermmaßen schnell, so dass wir noch aktiv werden konnten. Ernüchternd war der Besuch im Hostel in Kathmandu. Vor zwei Jahren hatten viele Gespräche stattgefunden, um die Wohnsituation zu verbessern. Wir stimmten einer Erhöhung der Miete zu, im Gegenzug wollte die Eigentümerin investieren. Passiert ist nichts. Was wir nun

in die Wege geleitet haben, lesen sie auf der Seite 4 dieser Ausgabe.

Erfreulich war der Besuch in Dhading. Unsere Hilfe in der Schule kommt an, die Situation in der abgelegenen Region verbessert sich.

Ein großer Moment war für mich das Benefizkonzert in Ried/Österreich am 11. Oktober, organisiert durch unsere Unterstützerinnen Lore Mair und Ruth Mangott. Unter dem Motto "Bildung ist die mächtigste Waffe der Welt" organisierte die Chorgemeinschaft "Just for fun" einen nicht nur musikalischen, unvergesslichen Abend. Rund 9000 Euro an Spendengeldern wurden gesammelt. Namaste!

Herzlichst Ihr

Heinrich Ferschmann



Symbol für die Zerstörungen: ein abgefucktes Polizeiauto. Die Protestanten attackierten und zerstörten ausschließlich Regierung, Verwaltung und einzelne Firmen.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Zeit für einen Rückblick

Seit mittlerweile 15 Jahren kümmert sich CoIN um gehörlose Kinder in Nepal. Eine lange und weiterhin unvollendete Reise.

Wie die Zeit vergeht. In diesem Jahr feiert CoIN e.V. sein 15-jähriges Bestehen. Einen langen Weg sind wir miteinander gegangen, aber erstaunlich schnell. Niemand hätte sich am Tag der Gründung denken können, dass wir 15 Jahre später kurz vor der 50. Operation eines Kindes mit einem Cochlea-Implantat stehen, in Dhading und Kathmandu zwei Schulen für Gehörlose materiell und über Patenschaften unterstützen und 15 Wasserfilter gekauft haben.

Begonnen hat alles mit der Kontaktaufnahme zur Gehörlosenschule Naxal in Kathmandu. Relativ schnell konnten wir drei Patenschaften vermitteln. Gefunden haben wir sie über Konzerte und persönliche Briefe. Über die Deutsche Botschaft in Kathmandu erhielten wir den Kontakt zu Prof. Dr. Shrivastav Rakesh Prasad am T.U. Hospital. Binayak Ghimre wurde am 28. Januar 2013 als erstes Kind im Auftrag von CoIN operiert.

Im Jahr 2014 erfolgte die Kontaktaufnahme zur Gehörlosenschule nach Dhading, die wir bis heute tatkräftig unterstützen. Im Jahr 2017 konnten wir den ersten von aktuell 15 PAUL Wasserfiltern kaufen und nach Nepal schicken.

Wir sind stolz auf das Erreichte und keinen Wimpernschlag müde, unsere Hilfe fortzusetzen. Vielen Dank an alle Mitglieder, Sponsoren und Unterstützer.



Von Abba bis Zappa

oder
„Ihre Musikwünsche“

**„Die Gitarren-Nacht“
in Heroldsberg**

Die Gitarren-Akustikgruppe von Peter Knaupp
spielt beim
Benefizkonzert zugunsten von CoIN e.V.
CoIN e.V. unterstützt Hilfsprojekte für
hangeschädigte Kinder in Nepal)*

Freitag, 12. Juni 2015
Beginn: 19:30

Obere Bergstr. 14
(bei der kath. Kirche)

Beitrag: 10 €

*) Weitere Info zu CoIN unter:
www.coin-ev.de oder heinrich.ferschmann@coin-ev.de



Die Nummer Eins: Binayak Ghimre war Ende Januar 2013 das erste Kind, dem wir eine Cochlea-Operation finanzieren konnten. Anfangs sammelten wir viele Spenden über Benefiz-Konzerte, wie 2015 bei der Gitarren-Nacht in Heroldsberg.

Anwesenheitsliste				
Gründung des Vereins Cochlear Implantate Nepal e.V. (ein Hilfsprojekt für taube Kinder in Nepal)				
Familienname	Vorname	Wohnort	Straße	Unterschrift
Ferschmann	Heinrich	90562 Heroldsberg	Wichersweg 1a	H. Ferschmann
Ferschmann	Ute	90562 Heroldsberg	Bergstr. 13	Ute Ferschmann
Guth	Ralf	90562 Heroldsberg	Laufers Weg 18	Ralf Guth
Ferschmann	Wendel	90562 Heroldsberg	Tuchweg 3a	D. Ferschmann
Kollischauer	Bernhard	90562 Heroldsberg	Elmweg 24	B. Kollischauer
Götz	Michael	90562 Heroldsberg	St. Lindenberg 3	M. Götz
Fischer	Günther	90562 Heroldsberg	Schickpasse 1	G. Fischer
Zilk	Roland	90562 Heroldsberg	Schickpasse 1	R. Zilk
Reute	Karika	90562 Heroldsberg	Im Gärten 7	K. Reute

B. Kollischauer @ gmx.de
 Zilk Roland / zilk@zilk.cc
 Fischer Günther
 Götz @ genterhanschen.de
 Ralf Guth @ sebalde.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Günther / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Roland / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Karika / ferschmann@ferschmann.de
 Ferschmann Michael / fersch

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Wir müssen jetzt anpacken

Die Situation im Hostel in Kathmandu verschlechtert sich. Trotz Versprechungen und einer Mieterhöhung hat die Vermieterin nichts getan.



Vor Ort im Hostel (v.l.): Karna Sureswar Lal, Khanal Kabi RAY, Dr. Rabindra Pradhanga und Hostel-Leiter Balram as Dongol.

Wir brauchen an dieser Stelle nichts beschönigen. Der Besuch im Hostel in Kathmandu war ein kleiner Schock. Die Lebensumstände der 20 Schülerinnen und Schüler haben sich in den vergangenen beiden Jahren nochmals verschlechtert, obwohl wir mit der Vermieterin bei gestiegener Miete Renovierungsvereinbarungen getroffen hatten. Passiert ist nichts.

Vor dem Besuch hatten wir uns in großer Runde im International Guest House zur Besprechung getroffen. Neben dem Leiter des Hostels, Balram as Dongol, waren Dr. Rabindra Pradhanga, Khanal Kabi RAJ, Karna Sureswar Lal (alle drei von CING) anwesend, für CoIN Heinrich Ferschmann, Bernhard Kollischian und Kedar Paudel.

Balram trägt als Privatperson das Risiko für das Hostel. Alle Versuche ein anderes Hostel anzumieten, sind gescheitert und werden auch weiterhin

scheitern, da die Regierung für Neuanmietungen eine strikte Trennung von Jungen und Mädchen verlangt. Bestehende Wohneinrichtungen genießen Bestandsschutz. Es ist aktuell unmöglich, zwei Objekte zu finden, die räumlich nicht weit voneinander entfernt sind und zudem die Nähe zur Schule bieten. Das ist ein großes Plus der aktuellen Einrichtung. Ein großes Minus neben den vorherrschenden hygienischen Umständen, ist der Mangel an Platz. Die Vermieterin hatte vor fünf Jahren einfach die oberste Etage des Hauses für eigene Zwecke entfremdet. Passieren tut dort oben allerdings gar nichts.

Es ist sehr schwierig, unter den gegebenen Umständen eine gute Lösung zu finden. Wir sind leider von der Vermieterin und deren Wohlwollen abhängig. Gemeinsam mit allen Anwesenden wurden Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebenssituation erörtert. CoIN ist bei entsprechenden



Die Lebensumstände im Hostel werden schlechter. In den Schlafräumen ist wenig Platz, es gibt kaum Privatsphäre.

Zusagen und Garantien der Vermieterin bereit, sich bei der Renovierung des Hostels finanziell zu beteiligen. Balaram as Dongol soll in einem ersten Schritt wieder Kontakt zur Vermie-



Auch die Küche müsste dringend renoviert werden. Zumindest sorgt ein Filter für sauberes Trinkwasser.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de



terin aufnehmen. Diese war bislang nicht bereit, persönlich mit uns zu sprechen. Für eine längere Mietgarantie und die Räumung des obersten Stockwerks beteiligen wir uns an den dringend notwendigen Arbeiten wie Sanierung der Toiletten und Duschen, Elektrik, Fußböden, Malerarbeiten oder dem Kauf neuer Matratzen. Wir

wollen, dass es unseren Patenkindern gut geht.

Die Ärzte vom T.U Hospital haben uns ihre Unterstützung zugesagt. Sie wollen regelmäßig im Hostel vorbeischauchen und die Lage überprüfen, stehen Balram bei Problemen und Fragen zur Verfügung. Als Team haben wir bei

CoIN schon immer etwas bewegen können. Wir warten jetzt die notwendigen Gespräche vor Ort ab und werden – sofern es Grünes Licht gibt – mit unseren Kontaktleuten einen Kostenplan aufstellen. Diese besorgen dann Materialien und Handwerker. Wir geben unser Bestes, dass die Situation im Hostel sich bald verbessern kann.

Obst, Stifte und eine neue Nähmaschine

Besuch in der Swabalambi Primary School im Distrikt Dhading mit Geschenken im Gepäck und auf dem Heimweg mit einem neuen Wunschzettel an Bord.

Natürlich haben wir bei unserem Aufenthalt im Herbst auch wieder einen Tagesausflug in die Gehörlosenschule nach Dhading unternommen. Dort sind wir beständig dabei, die Lebensumstände zu verbessern.

Bernhard Kollischan hatte Bleistifte und Textmarker für die Schülerinnen und Schüler dabei, vor unserer Ankunft kauften Krishna und sein Bruder Kedar auf dem örtlichen Markt ein paar Tüten Obst ein. Ein Luxus, den sich die Schule im Normalfall nicht leisten kann.

Wir sind immer wieder überwältigt, wie herzlich wir in Dhading von den Menschen empfangen werden. Und natürlich haben wir vom Schuldirektor wieder einen kleinen Wunschzettel mitbekommen. Benötigt werden ein Zuschuss für das Essen, Winterkleidung, ein neuer Wassertank, Spielgeräte, Überwachungskameras im Außenbereich – die Schule liegt abseits auf einem Hügel und wurde schon überfallen – und Tische.

Bezahlt haben wir bereits eine Nähmaschine und Teppichböden. Wann immer finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, helfen wir der Swabalambi Primary School unbürokratisch weiter, damit es den Menschen dort besser geht.



Die Anfahrt von Kathmandu nach Dhading ist für uns immer ein mehrstündiges Abenteuer. Frisches Obst und neue Stifte sind für die Schülerinnen und Schüler nichts alltägliches. Den Wunsch nach einer neuen Nähmaschine konnten wir bereits erfüllen. Wir werden die Schule weiterhin tatkräftig unterstützen.



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Treffen über den Dächern Kathmandus

Das Team vom Teaching Hospital lädt zu einem gemeinsamen Abendessen und Austausch in ein tolles Restaurant ein.

Fester Bestandteil unserer Aufenthalte in Kathmandu ist ein Treffen mit dem Ärzteteam vom Teaching Hospital. Diesmal waren wir in einem Hotel über der Stadt eingeladen. Es verfügt sogar über einen Infinity-Pool. Auch in Kathmandu hält die Welt der Reichen langsam Einzug.

Gebadet wurde nicht, dafür gegessen und sich über die aktuellen Herausforderungen für Nepal und unser Projekt unterhalten. Neben dem uns bekannten Ärzte-Trio waren auch Jayashree Basnyat Prsai, Sushmita Shreshta und Dr. Kripa Dongol mit anwesend. Alle drei Frauen sind ebenfalls im Teaching Hospital beschäftigt und Vorstandsmitglieder unserer Partnerorganisation CING.

In den Ruhestand aus dem Berufsleben verabschiedet hat sich Audiologe Karna Sureswar Lal. Er wird uns in unserer Partnerorganisation CING natürlich erhalten bleiben als Unterstützer. In der Klinik nimmt Anil Adhikary künftig seinen Platz ein. Auch Subhash Jha (Audiologe) ist Teil unserer Unterstützer.

Wir sind jedes Mal aufs Neue sehr berührt von der Herzlichkeit und positiven Einstellung, mit der uns unsere nepalesischen Gastgeber entgegenreten. Es ist eine seit mehr als einem

Jahrzehnt gewachsene Partnerschaft und Freundschaft, die noch lange halten soll.

Menschen die sich gefunden haben, um Gutes zu tun.



Treffen über den Dächern von Kathmandu: Mit den Mitgliedern von CING fand bei einem gemeinsamen Abendessen ein guter Austausch statt. Und aus Partnerschaft wird Freundschaft: Martin Ferschmann mit Audiologe Subhash Jha. Den Infinity Pool haben wir am Ende aber nicht mehr getestet.



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Besuch von Chimay

Seit vielen Jahren ist Chimay ein guter Freund von uns. Er wohnt in den Bergen auf dem Langtang Trek und überlebte mit viel Glück das verheerende Erdbeben 2015. Das Bergdorf Langtang auf rund 3500 Metern Höhe wurde bei dem Beben der Stärke 7,8 am 25. April durch eine Lawine völlig verschüttet. Bis heute liegen viele Bewohner unter den Trümmern begraben.

Chimay verlor einen Sohn, sein Haus wurde zerstört. Mit Hilfe von Kurt Michel (www.nepaltour.de), der mit einer groß angelegten Spendenaktion – an der sich auch CoIN beteiligte – 154.000 Euro sammelte, um beim Wiederaufbau zu helfen.

So konnte sich Chimay mit einer Anschubhilfe an an-

derer Stelle im Langtang Tal auf dem Weg nach Kyangjin Gompa eine neue Existenz aufbauen. Er betreibt mit seiner Frau Landwirtschaft und bietet Übernachtungsmöglichkeiten im Sindum Valley Home Stay an: eine kleine, aber feine Lodge für Trekker.

Bei unserem Aufenthalt in Kathmandu besuchte uns Chimay kurz vor der Abreise im Hotel. Es wahr ein emotionales Wiedersehen nach vielen Jahren. Chimay war zwei Tage angereist, um mit uns eine Stunde zusammen zu sitzen, bevor er wieder zurück musste.

Von Syabru Bensi, wo der Bus aus Kathmandu nach sieben Stunden Fahrt endet, muss Chimay nochmal acht Stunden bis nach Hause aufsteigen.



Zu Hause bei Chimay: Auf seinen Touren durchs Langtang-Tal macht Kurt Michel immer Halt bei seinem guten Freund.



In Kathmandu: Bei seinem Besuch im Hotel sprach Chimay ein Gebet für uns und brachte Geschenke mit.

Dal Bhat bei Chandra

Den inoffiziellen Titel des besten Dal Bhat in Kathmandu sicherte sich auf dieser Reise wieder einmal Chandra Tamang und seiner Ehefrau Pabitra.

Chandra ist ein alter Bekannter, Inhaber einer Trekking-Agentur, und jemand auf den wir uns verlassen können, wenn wir in Nepal sind. Er wohnt mit seiner Familie in einem sehr schö-

nen Haus in Kathmandu, baut auf seiner Dachterrasse Gemüse an und lädt uns immer zu sich nach Hause zum Essen ein. Und was anderes als Dal Bhat könnte es in Nepal geben? So einfach das Gericht ob seiner Zutaten wirken mag, so unterschiedlich schmeckt es an jedem Ort. Auch bei dieser Reise, gab es fast immer Dal Bhat für uns. Muss einfach sein. Und bei Chandra gibt es den Besten.



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

CoIN beim Erlanger Hörtag

Bereits zum 16. Mal fand am 18. Oktober der Erlanger Hörtag statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Hörzentrum Nordbayern, vom Cochlear-Implant-Centrum CICERO der Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie und dem Hören schenken e. V. Der Hörtag war wie immer hervorragend organisiert. Unser Dank geht an Gabriele Albert vom CICERO CI Centrum Erlangen. Unser Stand hatte regen Zulauf. Viele Menschen interessierten sich für unser Projekt in Nepal, neue Kontakte wurden geknüpft.



Kalender für 2026 ist ausverkauft

Bereits vergriffen ist unser Kalender für 2026. Wir haben ihn in einer Auflage von 200 Exemplaren drucken lassen. Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

CoIN e.V.

Heinrich Ferschmann
Fuchsweg 5a
90562 Heroldsberg
0911/5187240
www.coin-ev.de

Für Spenden:
IBAN: DE09 7639 1000 0003 0942 00
BIC: GENODEF1FOH
Vereinigte Raiffeisenbanken



Tsomoriri

Juli 2026

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Benefizkonzert in Ried: Ein großer Moment für CoIN



Sorgten für einen unvergesslichen Abend: Die Veranstalterinnen Ruth Mangott (links) und Lore Mair (vordere Reihe 5. v. li.) mit den Musikern aus Ried, die das Benefizkonzert musikalisch begleiteten. Mit dabei waren der Chor "Just for fun", die Familie Patscheider mit Geige, Klavier, Harfe und Schlagzeug sowie das Quart Fiss.

In den 15 Jahren, in denen CoIN mittlerweile existiert, war das Konzert im Oktober in Ried in Österreich ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte. Lore Mair und Ruth Mangott haben ein Konzert der Extraklasse organisiert. Zusammen mit dem Ensemble Quart Fiss, begleitet von jungen Musikern der Familie Patscheider aus Ried, gestaltete die Chorgemeinschaft "Just for fun" ein sehen- und hörenswerten Abend.

Lore Mair war die Veranstaltung ein Herzensanliegen. Sie reist seit Jahren immer wieder nach Nepal. Schon im Vorfeld des Konzerts hatte sie bei örtlichen Unternehmen kräftig die Wer-

betrommel gerührt, über die Sponsorenaktion und Spenden konnten am Ende 8640 Euro zu Gunsten von CoIN gesammelt werden.

Die Veranstaltung fand in der Kirche in Ried statt, vor dem Gotteshaus gab es im Anschluss noch ein geselliges Beisammensein mit Lebkuchen und Glühwein. Der Zuspruch war groß, die Kirche voll besetzt. Eintritt wurde natürlich keiner verlangt. Die Veranstaltung basierte auf Spendenbasis.

Vorstand Heinrich Ferschmann war mit seiner Ehefrau Ingrid aus Heroldsberg angereist und brachte den Zuschauern das Anliegen und Wirken

von CoIN in einem sehr persönlichen Vortrag näher. Unterstützt von der Firma Med-El aus Innsbruck steht CoIN mittlerweile kurz vor der 50. Operation eines Kindes mit einem Cochlea-Implantat.

Heinrich Ferschmann zeigte sich beeindruckt von der großen Solidarität der Rieder Gemeinde mit der Veranstaltung: "Ich hätte nie damit gerechnet, dass es noch möglich ist, so ein Konzert für einen Verein zu veranstalten, der aus einem anderen Land kommt und zu dem die Menschen hier eigentlich gar keinen Bezug haben."

Ein guter Kniff der Veranstalterinnen

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de



Quart Fiss um Michael Rietzler, Johannes Schmid, Stefan Tilg und Alfred Nigg verstanden das Publikum zu begeistern. Vor der Kirche gab es Glühwein und Lebkuchen für das Publikum.



war im Vorfeld, dass sich Sponsoren gegen eine Spende auf das Veranstaltungsplakat drucken lassen konnten und nicht für einen vorab festgelegten Betrag, wie es bei Anzeigenschaltungen normal üblich ist.

Freiwilligkeit war angesagt. Auch bei den Künstlern, die mit viel Herz und Engagement und ohne Gage durch den Abend führten. Alle Einnahmen kommen dem Verein ColN e.V. zu Gute.

Von den fast 9000 Euro können wir einem Kind eine Operation bezahlen und einen Wasserfilter kaufen. Diese werden weiterhin dringend benötigt. Sauberes Trinkwasser fließt in Nepal nirgendwo aus der Leitung.

Urlaub mit Hindernissen

Auf dem Trek zum Mount Everest muss Lore verletzt aufgeben.

Bereits kurze Zeit nach dem Konzert in Ried machten sich die Organisatorinnen Lore Mair und Ruth Mangott zu einer Trekking-Tour nach Nepal auf. Ziel war das Mount Everest Basislager. Für Lore wurde es zu einer schmerzhaften Reise. Sie riss sich unterwegs das Kreuzband und musste mit dem Helikopter nach Kathmandu ausgeflogen werden. So musste Ruth alleine das Hostel in der Hauptstadt besuchen. Begleitet wurde sie von Kedars Tochter Anupa Paudel.

Liebe Lore, wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung.



Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

International Guest House

Das Hotel ist unser Basislager für alle Aktivitäten. Hotelchef Mukheya unterstützt.

Seit Jahren ist das International Guest House in Thamel unsere Anlaufstation für die Übernachtungen. Sozusagen unsere Basisstation. Inhaber Mukheya Gurung führt das Hotel in zweiter Generation. Er ist nicht nur ein toller Gastgeber, er unterstützt uns vor Ort auch bei Terminen, bringt seine Expertise als Einheimischer mit ein und stellt uns immer wieder seinen Fahrer Ganza zur Verfügung, wenn wir in Kathmandu von A nach B müssen.

Angrenzend und in das Hotel integriert, hat Mukheya ein schönes Café eröffnet, indem es neben vielen Kaffeespezialitäten und Tees auch Kuchen gibt. Rund 40 Mitarbeiter beschäftigt er, Fahrer Ganza arbeitet seit über 40 Jahren für das Guest House.

Der exotische Garten ist voll mit nepalesischer Kunst. Mukheya kauft Bestände aus Auflösungen auf, arbeitet alte Hölzer und Möbel auf und integriert diese in das Hotel. Das Guest House ist ein Kleinod in mitten des touristischen Gewimmels in Thamel. Ein Ort, um zur Ruhe zu kommen.

Die Zimmer wurden mit Klimaanlage ausgerüstet und bieten guten Komfort. Natürlich lebt auch das Guest House von Urlaubern, wie ganz Nepal. In Folge der Unruhen Anfang Oktober, stornierten 50 Reisende ihre Buchungen. Und das zum Beginn der Hauptsaison. Sollten Sie einmal nach Nepal reisen, denken Sie an unsere Freunde vom International Guest House.

<https://intquesthouse.com.np/>
intquesthouse2012@gmail.com



Zu Hause in Kathmandu: Das International Guest House unter der Leitung von Mukheya Gurung (Foto oben re.) in Thamel ist im hektischen Trubel der Hauptstadt ein Ort der Entspannung. Das Hotel hat einen schönen Garten und ist sehr stilvoll eingerichtet. Gleich vor der Tür startet der betriebsame Alltag Kathmandus mit den bekannten Seven Corners.